Leseheft zu Dorothee Wyss

Medienmitteilung

Leseheft Dorothee Wyss – eine unerhörte, weil noch nie gelesene Geschichte: Die Bedeutung von Dorothee Wyss für den Lebensweg von Niklaus von Flüe ist unbestritten. Doch wer war die Frau an der Seite des Ranftheiligen? Eine lückenlose Biografie lässt sich nicht erstellen, dies wäre für eine Bauernfrau im 15. Jahrhundert auch mehr als erstaunlich. Doch wir wissen mehr über Dorothee Wyss als über die meisten Menschen ihrer Zeit.

Am Todestag des Niklaus von Flüe, am 21. März 2021, hat der «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» die unterhörte, weil noch nie gelesene Geschichte über Dorothee Wyss als bebildertes Leseheft «Dorothee Wyss. Leben und Bedeutung einer aussergewöhnlichen Frau», veröffentlicht. Mit dem sorgfältig recherchierten Aufsatz von Dr. Roland Gröbli gibt der Förderverein Dorothee Wyss den Platz zurück, der ihr gebührt; den Platz an der Seite des Niklaus von Flüe als seine engste Vertraute und Beschützerin. Dorothee Wyss, von ihren Zeitgenossen hochgeachtet, eine Frau, die mit beiden Beinen im Leben stand und Brüche und Herausforderungen meisterte. Eine Frau, die tat, was getan werden musste und gemäss Pirmin Meier, die angesehenste Frau der damaligen Eidgenossenschaft war. Ohne Dorothee Wyss gäbe es den Schweizer Mystiker, Friedensheiligen und Landespatron Niklaus von Flüe nicht. Das Leseheft zeigt die Geschichte dieser gleichermassen gewöhnlichen wie aussergewöhnlichen Frau.

Spaziergang und Videofilm anstelle eines Vortrags

Anstelle des geplanten Vortrags von Roland Gröbli, hat der Förderverein das Leseheft während einem Spaziergang an den Lebens- und Wirkstätten im Flüeli vorgestellt. In drei Blöcken las Jenny Donno, Führerin in Flüeli-Ranft, Quellenzitate. Roland Gröbli erläuterte die Quellen und gab Einblick in die neuen Erkenntnisse seiner Forschungen. Mit Überzeugung sagt Gröbli: «Dorothee Wyss ist eine historisch fassbare Persönlichkeit. Dies gilt vor allem für die Jahre ab 1465». Gröbli hat dies mit Beschämen erkannt, als er die Quellen mit Blick auf Dorothee Wyss neu las.

Der Spaziergang mit der Präsentation des Lesehefts vom 21. März 2021 und den Ausführungen von Roland Gröbli sind als Video auf der Webseite des Fördervereins www.bruderklaus.com ab Ende März aufgeschaltet.

Leseheft des Fördervereins als Ergänzung der Ausstellung im Museum Bruder Klaus Sachseln Erstmals widmet das Museum Bruder Klaus Sachseln Dorothee Wyss eine eigene Ausstellung (Eröffnung am Palmsonntag, 28. März 2021). Das Leseheft ist eine wertvolle Ergänzung der Ausstellung im Museum Bruder Klaus. Carmen Kiser, Leiterin des Museums, im Vorwort: «In dieser Tiefe, mit so vielen überzeugenden Quellenangaben und derart plausibel eingebettet in den Kontext des 15. Jahrhunderts konnten wir die Geschichte von Dorothee Wyss noch nie lesen». Spaziergang mit Videoaufnahme – eine Alternative zur klassischen Vernissage – Buchpräsentation der anderen Art ›Dorothee-Jahr' 2021: Leseheft erster Akt – Kunstprojekt «Ein Bild von Dorothee?» folgt Das Leseheft «Dorothee Wyss» ist der erste Akt in einer Reihe von öffentlichen «Dorothee-Anlässen», wie der Ausstellung im Museum Bruder Klaus und der neuen Führung in Flüeli-Ranft «Wer war Dorothee Wyss?», über das Leben der Bäuerin, die 50 Jahre auf dem Schübelacher lebte und als engste Vertraute von Niklaus von Flüe gilt. Beim 1 1/2-stündigen Rundgang nähern sich die Teilnehmenden der aussergewöhnlichen Frau von Bruder Klaus von Flüe.

Führung ab sofort buchbar, Mail an kontakt@bruderklaus.com

Der Förderverein will ebenso die künstlerische Auseinandersetzung mit Dorothee anregen. Dazu hat der Verein die drei Obwaldner Kunstschaffenden Judith Albert, Moritz Hossli und Christian Kathriner eingeladen, sich mit dem Bild von Dorothee auseinander zu setzen. Im Entstehen sind drei sehr unterschiedliche, sich ergänzende Arbeiten. Diese werden ab Mai 2021 in der Pfarrkirche Sachseln, beim Wohnhaus von Niklaus und Dorothee im Flüeli und im Museum Bruder Klaus Sachseln gezeigt. Vernissage: 9. Mai 2021.

Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss, 22.03.2021

Link:

Die Artikel des Medienspiegels werden nach den urheberrechtlichen Richtlinien der Medienhäuser publiziert.

Kirche Schweiz – katholisch, aktuell, relevant

https://www.kath.ch/medienspiegel/leseheft-zu-dorothee-wyss/